

## Pressemitteilung

**Österreich unterstützt Forscher aus der ganzen Welt mit jeweils bis zu 500.000 Euro**

- **Mit dem Förderprogramm „Spin-off Austria“ werden universitäre Ausgründungen erleichtert**
- **Ausländische Wissenschaftler erhalten zusätzlich einen Steuerfreibetrag von 30 Prozent der Einkünfte**

Wien, 14. September 2017 – Österreich möchte seine dynamische Innovationslandschaft weiter stärken. Mit dem neuen Förderprogramm „Spin-off Austria“ setzt die Alpenrepublik ein umfassendes Förderprogramm auf: Das neue Fellowship-Programm richtet sich an Wissenschaftler und unterstützt sie mit bis zu 500.000 Euro, um Forschungsergebnisse und Erkenntnisse zu konkreten Geschäftsideen weiterzuentwickeln. Neben den finanziellen Mitteln profitieren die Spin-offs von einem umfassenden Mentoring-Programm, welches unter anderem Coachings und Weiterbildungen für die Gründer bereithält.

Das Ziel: Konkrete Anreize setzen und Ausgründungen spürbar erleichtern. Gleichzeitig sollen Leistungsträger langfristig an den Standort Österreich gebunden werden.

*„Mit der Initiative ‚Spin-off Austria‘ untermauert Österreich seine dynamische Innovationslandschaft und erleichtert nicht nur die universitäre Ausgründung – es ist vielmehr ein Signal an Wissenschaftler jeder Fachrichtung, dass Österreich ihre Leistung honoriert und unterstützt“, so René Siegl, Geschäftsführer der Betriebsansiedlungsgesellschaft ABA - Invest in Austria. „Gemeinsam mit dem Zuzugsfreibetrag erhalten vor allem auch ausländische Wissenschaftler ideale Rahmenbedingungen, um ihre Erfahrungen unternehmerisch umzusetzen.“*

**Zuzugsfreibetrag macht Österreich zum Hot-Spot für Forscher**

Wissenschaftler, die aus dem Ausland nach Österreich kommen, um zu forschen, dürfen sich über Steuererleichterungen freuen: Der Zuzugsfreibetrag ist ein auf fünf Jahre befristeter Freibetrag von 30 Prozent der in- und ausländischen Einkünfte aus der wissenschaftlichen Tätigkeit. Das soll den Zuzugsmehraufwand und steuerliche Nachteile pauschal abgelten. Mit der Begünstigung werden etwa Unterschiede im Preisniveau, Kosten für den Umzug, eine doppelte Haushaltsführung einschließlich der Fahrtkosten oder Spesen für Sprachkurse sowie für den Besuch von Privatschulen der Kinder ausgeglichen.

###

**Hinweis für die Redaktion:**

ABA - Invest in Austria ist eine im Eigentum des Wirtschaftsministeriums stehende Betriebsansiedlungsgesellschaft. Sie berät interessierte Unternehmen kostenlos bei der Standortwahl, in arbeits- und steuerrechtlichen Fragen, hilft bei der Suche nach Kooperationspartnern und unterstützt im Kontakt mit Behörden. [www.investinaustria.at](http://www.investinaustria.at)

**Kontakt Agentur Hill+Knowlton:**

**Philipp Kielbassa**

Tel. 0049 69 97362 14; E-Mail: [philipp.kielbassa@hkstrategies.com](mailto:philipp.kielbassa@hkstrategies.com)

**Kontakt ABA - Invest in Austria:**

Opernring 3, 1010 Wien, Österreich

**Hanni Grassauer**

Tel. 0043 1 588 58 57, E-Mail: [h.grassauer@aba.gv.at](mailto:h.grassauer@aba.gv.at)

**Franziska Bauer**

Tel. 0043 1 588 58 19; Mobil: 0043 676 640043 31, E-Mail: [f.bauer@aba.gv.at](mailto:f.bauer@aba.gv.at)